

Welche Beteiligungsmöglichkeiten haben Unternehmen und Berufsbildungseinrichtungen?

Für Auslandsqualifizierungen in der beruflichen Ausbildung steht im Rahmen von **LEONARDO DA VINCI** ein Instrumentarium zur Verfügung, das die unterschiedlichsten Bedarfe in Unternehmen und Einrichtungen der beruflichen Bildung abdeckt. Dies wird durch das Angebot verschiedener Projekttypen gewährleistet, die auf die jeweilige Aus- oder Weiterbildungssituation zugeschnitten sind.

Kleine Projekte Als Einstieg in eine europäische Öffnung der Ausbildung können ausbildende Betriebe und Einrichtungen, die erstmalig ein Projekt durchführen wollen, sogenannte **Kleine Projekte** für maximal drei Auszubildende oder Ausbilder/-innen bzw. das Berufsbildungspersonal nutzen. **Kleine Projekte** sind nicht an die europäische Antragsfrist gebunden und können fortlaufend und mit reduziertem Aufwand beantragt werden. Die **Kleinen Projekte** stellen eine gute Möglichkeit dar, schnell und unbürokratisch Fördermittel in Anspruch zu nehmen, um die Ausbildung um europäische Bestandteile anzureichern oder Ausbilder(inne)n, Personalverantwortlichen und Berufsbildungsfachleuten Kooperations- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Europa anzubieten.

Pool-Projekte Um auch einzelnen Auszubildenden oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Lernaufenthalt im Ausland zu ermöglichen, ohne dass das Unternehmen bzw. die Einrichtung sich als Projektträger engagiert, stehen **Pool-Projekte** zur Verfügung. Diese werden von Kammern oder Bildungsträgern angeboten und arbeiten mit individuellen Stipendien an Auszubildende oder Lernende mit abgeschlossener Ausbildung. Über die Pool-Projekte besteht insbesondere für KMU die Möglichkeit, indirekt am Programm zu partizipieren, indem sie ihren Auszubildenden oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Teilnahme am Angebot der Kammern oder des Bildungsträgers ermöglichen. Die geförderten Pool-Projekte sind auf der NA-Website veröffentlicht und somit bundesweit zugänglich für alle Interessierten.

Verbundausbildung Für längere Auslandsaufenthalte von Auszubildenden steht das Konzept der **transnationalen Verbundausbildung**. Neben den Ausbildungsabschnitten von insgesamt mindestens vier Monaten Dauer, die die Auszubildenden im Ausland verbringen, kooperieren die Projektpartner über den gesamten Ausbildungszeitraum hinweg eng miteinander und tauschen sich kontinuierlich zu Fragen von Ausbildungsinhalten und -konzepten aus. Die Auszubildenden absolvieren im Laufe ihrer Ausbildung wiederholt Abschnitte bei der Partnereinrichtung im Ausland.

LEONARDO DA VINCI Mobilität Beteiligungsmöglichkeiten und Projekttypen

Beteiligungsmöglichkeiten auf einen Blick

Lernaufenthalte im Ausland für	Dauer in Wochen	Projekttyp	Besonderheiten	Antragstellung	Projektlaufzeit
Auszubildende	3-39	Kleines Projekt	Max. 3 Auszubildende bei erstmaliger Antragstellung	Fortlaufend über 9 Monate	1 Jahr
		Traditionelles Projekt	Gruppen von Auszubildenden	Einmal jährlich	2 Jahre
		Grenzüberschreitende Verbundausbildung	Langfristige Kooperation mit ausländischem Partner (-> 16 Wochen)	Einmal jährlich	2 Jahre
		Pool-Projekt	Offenes Projekt, das individuelle Auslandsaufenthalte für einzelne Auszubildende anbietet	Einmal jährlich	2 Jahre
Mitarbeiter/-innen, Lernende mit abgeschlossener Berufsausbildung	3-26	Traditionelles Projekt	Gruppen von Mitarbeiter(inne)n	Einmal jährlich	2 Jahre
		Pool-Projekt	Offenes Projekt, das individuelle Auslandsaufenthalte für einzelne Mitarbeiter/-innen anbietet	Einmal jährlich	2 Jahre
Ausbilder/-innen, Personalverantwortliche	1-6	Kleines Projekt	Max. 3 Ausbilder/-innen, Personalverantwortliche bei erstmaliger Antragstellung	Fortlaufend über 9 Monate	1 Jahr
		Traditionelles Projekt	Gruppen von Ausbilder(inne)n, Personalverantwortlichen	Einmal jährlich	2 Jahre